

Mit dem Reise-car zu den schönsten Urlaubszielen Europas

Kaum jemand, der nicht von Ferien mit Palmen und Sandstrand unter südlicher Sonne träumt und mit Ungeduld den Ferientagen entgegenieht. Ein Schlüssel zu ungetrübter Urlaubsfreude heisst Gössi und ist seit über 30 Jahren ein weit über die Landesgrenzen hinaus bekanntes Carunternehmen.

In den modernen Garagehallen in Horw stehen zurzeit 13 Busse, 3 davon doppelstöckig, für deren Fortbewegung 15 (bei Bedarf bis 30) tüchtige und vor allem erfahrene Chauffeure im Einsatz sind.

Einer von ihnen ist Roli Bucher aus Stansstad, der mit wenigen Worten die Vorzüge eines guten Carchauffeurs umschreibt. Er sollte bei stets guter Laune Chauffeur und Reiseleiter zugleich sein und guten Kundenkontakt pflegen.

Nicht ohne Stolz verweist der 38-jährige Nidwaldner auf das Privileg, den EV Zug in einem komfortablen 48-Plätzer mit digitaler Fernsehstation zu allen Auswärtsspielen fahren zu dürfen.

Spass an Passfahrten

Angesprochen auf Strecken, die er nicht besonders mag, meint er: «Das ist mit Sicherheit der Gotthardtunnel mit dem enormen Gegenverkehr. Da bin ich immer froh, wenn ich wieder draussen bin. Etwas anderes sind Passfahrten, da kann ein Fahrer zeigen, was er kann.»

Aber er ist auch schon mit peinlichen Situationen kon-



Chauffeur Roli Bucher mit dem feudalen Team-Car des EV Zug.

BILD ROMAN GLADNIK

frontiert worden, wie damals, als er um 2 Uhr morgens eine Hochzeitsgesellschaft in Oberägeri abholen sollte, dort aber von vier gutgekleideten Herren vernehmen musste, dass die Hochzeit geplatzt sei und sich der Rest der Gesellschaft nach Unterägeri abgesetzt habe. Dort angekommen, erfuhr der ahnungslose Fahrer, dass alles nur ein Scherz gewesen sei und die vier nur auf eine Gratisfahrt nach Unterägeri aus waren. Die bereits leicht nervös gewordene Hochzeitsgesellschaft fand den Scherz nicht annähernd so lustig wie die vier Spassvögel.

Auch ferne Ziele

«Unsere Cars fahren durchschnittlich 80 000 bis 100 000 Kilometer pro Jahr und wir hatten bisher keinen einzigen schweren Unfall», betont Se-

niorchef Xaver Gössi, der 1975 zusammen mit Ehefrau Verena das Unternehmen gründete. Heute fahren Gössi-Cars überall dorthin «wo etwas los ist», seien es Grosstädte, bekannte Ferienregionen oder zu Kulturveranstaltungen. Sogar ferne Reiseziele wie Cornwall, Schottland, Irland oder das Nordkap stehen auf dem Programm.

Keine Werbefahrten

Einzig die Werbefahrten, bei denen dubiose Firmen auf «Bauernfang» aus waren, wurden eliminiert.

Dagegen werden nun auch Kreuzfahrtpassagiere zu den europäischen Häfen gebracht und wieder abgeholt sowie Flussfahrten für Landausflüge mit dem Car begleitet.